

3. KATZENZÜCHTERTAG 2024

Vergiftungen bei Katzen -
Risiken erkennen und vermeiden



Fortbildungsveranstaltung
von Laboklin GmbH & Co. KG 2024

Referentin: Sabine Ruthenfranz



Vergiftungen bei der Katze

Sabine Ruthenfranz









Ziele

- **Erinnern:** Bekannte Gefahren wieder in den Fokus rücken
- **Dazulernen:** Neue Gefahren kennenlernen - auch zum Weitergeben
- **Bewusstsein schärfen:** der Teufel steckt im Detail und es gibt immer jemanden für den es neu ist
- **Misverständnisse:** aufklären und vermeiden
- **Kotzen schützen:** Vergiftungen vermeiden und im Notfall richtig handeln

 www.pet-competence.de

Vergiftung - Definition & Unterschiede

Vergiftung, die [Wikipedia]

Als Vergiftung (von „Gift“) oder Intoxikation werden bei Lebewesen jene **Schäden bezeichnet**, die durch Aufnahme einer jeweiligen **Mindestmenge** von verschiedensten Substanzen verursacht werden. Das sind u. a. Toxine, aber auch Medikamente, Nicotin... sowie sogenannte Gefahrstoffe. (...)



Vergiftung - Definition & Unterschiede

Akut

- einmaliger oder kurzzeitiger Kontakt zu einem Giftstoff
- Symptome direkt nach Kontakt oder...
- ...Zeitverzögert (Latenz)

Chronisch

- wiederholter oder länger andauernder Kontakt zu einem Giftstoff
- Einzeldosis (Menge) des Gifts kann dabei gering sein
- es kommt zur Ansammlung des Gifts (Akkumulation)



Vergiftung - Definition & Unterschiede

Akut

- einmaliger oder kurzzeitiger Kontakt zu einem Giftstoff
- Symptome direkt nach Kontakt oder...
- ...**Zeitverzögert (Latenz)** !!!

Chronisch

- wiederholter oder länger andauernder Kontakt zu einem Giftstoff
- Einzeldosis (Menge) des Gifts kann dabei gering sein
- es kommt über die Zeit zur Ansammlung des Gifts (Akkumulation)



Vergiftung - Definition & Unterschiede

Vergiftung, die [Wikipedia]

Als Vergiftung (von „Gift“) oder Intoxikation werden bei Lebewesen jene **Schäden bezeichnet**, die durch Aufnahme einer jeweiligen **Mindestmenge** von verschiedensten Substanzen (u. a. Toxine, aber auch Medikamente, Nicotin ... sowie sog. Gefahrstoffe) verursacht werden.

Die Katze muss dabei **nicht sofort** tot umfallen...

Die Katze muss auch **nicht sofort** Symptome einer Vergiftung zeigen...



Wie kommt das *Gift* in die Katze?

Fressen

Trinken

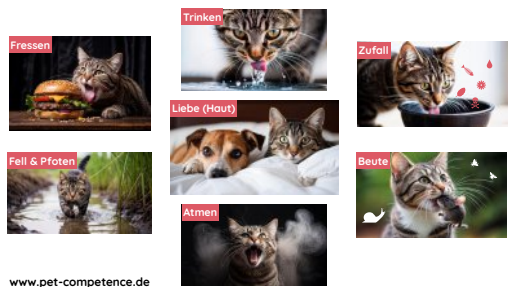
Zufall

Liebe (Haut)

Fell & Pfoten

Beute

Atmen



www.pet-competence.de

Risiken rund um Vergiftungen

Besonders gefährlich für:

- **sehr junge** Katzen (geringe Dosis kann schon viel Schaden anrichten)
- **sehr kleine, leichte** Katzen (geringe Dosis kann schon viel Schaden anrichten + Kitten sind neugierig)
- **vorerkrankte** Katzen (wenig „Puffer“, weil schon etwas „kaputt ist“)
- **alte** Katzen (höhere Wahrscheinlichkeit von Vorerkrankungen - auch unentdeckte, insgesamt empfindlicher)

Längeweile erhöht das Risiko!



Risiken rund um Vergiftungen

Das Risiko für eine Vergiftung steigt bei:

- unerfahrene Katzensitter
- Festlichkeiten & Feiertage, saisonale Dekorationen
- falsche Infalsten (Vorsicht Informationsquelle und Intention des Verfassers prüfen -> SEO/Traffic, Verkaufsabsicht, Seitenfüller -> *Medienkompetenz*)
- unvollständige oder falsche Zitate, da kurze und knackige Infos einfach besser „funktionieren“
- KI-Texte (ungeprüfte, mit künstlicher Intelligenz erstellte Texte, die seriös „klingen“)
- Industrie oder auch Landwirtschaft in der Umgebung von Freigängern
- ...

www.katzen-podcast.de/mkp79




so entstehen *Missverständnisse*

• Die Dosis macht das Gift!

Aber sie lebt doch noch...

Schlussfolgerung:
XY ist ungiftig!



so entstehen *Misverständnisse*



- Eine Vergiftung muss **nicht sofort Symptome** zeigen
- Symptome können **zeitverzögert** auftreten
- Vergiftungen können auch „**schleichend**“ und unbemerkt im Hintergrund fortschreiten
- ...

Aber ihr geht es doch gut.

Schlussfolgerung:
Katze hat sich nicht vergiftet!

so entstehen *Misverständnisse*



- **Rahmenbedingungen** (Größe, Gewicht, Alter, Vorerkrankungen der Katze...) spielen eine Rolle

Aber der anderen Katze hat es doch auch nicht geschadet.

Schlussfolgerung:
XY ist ungiftig!

 www.katzen-podcast.de/mkp141

so entstehen *Misverständnisse*



- Giftigkeit ist nach **Individuum** unterschiedlich
- ein **Hund** verträgt andere Substanzen, als eine Katze
- das **Rotkehlchen** liebt die Früchte des Pfaffenhütchens und kann sie auch unbeschadet fressen, für uns Menschen sind diese jedoch giftig

Aber der Hund verträgt es doch auch.

Schlussfolgerung:
XY ist auch für die Katze ungiftig!

 www.katzen-podcast.de/mkp083

so verbreiten sich *Misverständnisse...*

...und falsche Informationen

- Menschen möchten gerne schlau erscheinen
- Unwissenheit ist „unangenehm“
- Selbstbewusstes Auftreten wird oft mit Wissen/Expertenstatus gleichgesetzt -> Aussagen werden seltener in Frage gestellt
- Wissen kann zudem auch veralten
- **Dunning-Kruger Effekt (Halbwissen führt zu Selbstüberschätzung...)**



Schlussfolgerung:
Das ist ein/e
Experte/Expertin

für Katzen *giftig*

Kategorien:

- Lebensmittel
- Medikamente
- Putzmittel
- Desinfektionsmittel
- Pflanzen
- Düngemittel
- Pflanzenschutzmittel
- Diverse
- ...

Zur Erinnerung:

- die Dosis macht das Gift
- giftig/ungiftig ist nicht immer schwarz/weiß
- es gibt Giftiges, was noch gar nicht näher untersucht wurde
- **Im Zweifelsfall:**
 - nicht hinstellen
 - nicht füttern
 - nicht ausprobieren
 - Tierarzt/Tierärztin fragen

Wichtig:

- Listen sind niemals vollständig
- nicht erwähnte Stoffe sind damit nicht zwangsläufig ungiftig
- Informationen und ihre Quellen immer gründlich prüfen
- Transparent sein bei der Weitergabe von Informationen (Ein „Ich weiß es nicht“ kann Katzenleben retten)

für Katzen *giftig*

Lebensmittel:

- Zwiebeln, Knoblauch, Schnittlauch
- Schokolade (je dunkler, desto giftiger (Theobromin))
- Alkohol
- Weintrauben und Rosinen (Oxalatsäure)
- rohe Kartoffeln
- Avocado
- Nüsse (besonders giftig sind Macadamianüsse und Mandeln)
- Kaffee (Koffein, Theophyllin)
- Hefe- und Sauerteig
- ...

Zusatzrisiko:

- im Spiel: Kerne von Pfirsiche, Marillen, Pflaumen, Kirschen
- als „natürliche Medizin“: z.B. Knoblauch

Grundsätzlich:

- Auch ungiftige Lebensmittel können sehr ungesund sein!

www.pet-competence.de

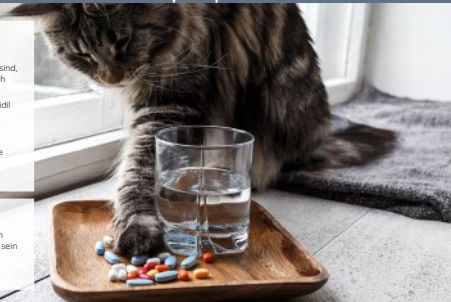
für Katzen giftig

Medikamente:

- alle Medikamente, die nicht explizit für Katzen gedacht sind, können gefährlich bis tödlich giftig sein
- Haarwuchsmittel mit Minoxidil
- Hormongels
- falsche Dosierungen
- nur Tierarzt/Tierärztin sollte Umwidmungen und Dosierungen bestimmen

Zusatzrisiko:

- auch CBD-Produkte müssen explizit für Katzen geeignet sein
- Falsch eingesetzte „Naturheilmittel“



für Katzen giftig

Putzmittel und Reiniger:

- Vorsicht bei allem, zu dem die Katze Kontakt hat (Durchlaufen, Ablecken, Einatmen...)
- auch Bioreiniger sind nicht ungiftig



für Katzen giftig

Desinfektionsmittel:

- Vorsicht bei allem, zu dem die Katze Kontakt hat (Durchlaufen, Ablecken, Einatmen...)

Alternativen:

- für Katzen geeignete Mittel beim Tierarzt erfragen
- Dampfreiniger einsetzen

 www.katzen-podcast.de/mkp112



für Katzen giftig

Pflanzen:

- Lilien (Lilium sp.) !!!
- Blüte, Blätter, Wurzel, Pollen, Wasser aus der Vase...
- Oleander (Nerium oleander)
- Flammendes Käthchen (Kalanchoe sp.)
- Christrose
- Zwiebelpflanzen (Tulpen, Narzissen)
- viele immergrüne Pflanzen
- Zimmerpflanzen, Balkonpflanzen, Gartenpflanzen...

Grundsätzlich:

- ein riesiges, unüberschaubares Thema
- viele Falschinformationen
- viele Missverständnisse
- hohes Vergiftungsrisiko
- **Bio heißt nicht ungiftig**
- Direkt und indirekt giftig
- **Vorsicht: chronische Vergiftungen**

Dünger, Pflanzenschutzmittel, Glanzsprays, Stauchungsmittel...

Vieles nicht ausreichend untersucht

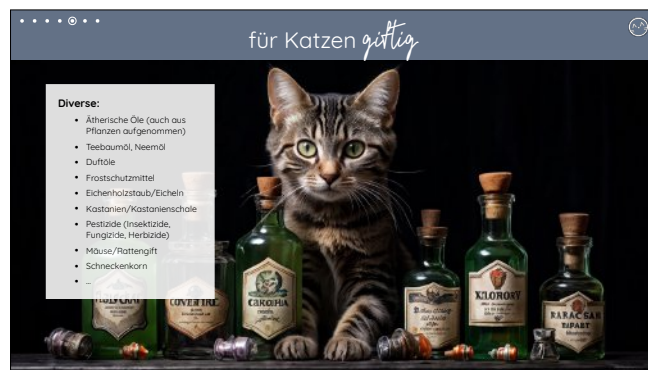
www.katzenpflanzen.de



für Katzen giftig

Diverse:

- Ätherische Öle (auch aus Pflanzen aufgenommen)
- Teebaumöl, Neemöl
- Duftöle
- Frostschutzmittel
- Eichenholzstaub/Eicheln
- Kastanien/Kastanienschale
- Pestizide (Insektizide, Fungizide, Herbizide)
- Mäuse/Rattengift
- Schneckenkorn
- ...



Vergiftungsvorverdacht

Beobachten und analysieren, im Zweifelsfall direkt zur Tierarztpraxis!

- sichtbare Fraßspuren (z.B. an Pflanzen)
- etwas fehlt oder lag offen herum (z.B. Tabletten)
- etwas wurde verschüttet (z.B. Duftöl)
- etwas wurde angekauert (z.B. Spielzeug)
- etwas Neues ist ins Haus gekommen, dessen Unbedenklichkeit nicht sicher ist
- es wurde renoviert, geputzt, mit Chemikalien hantiert...
- es wurden Schädlinge bekämpft
- die Katze hat verschmutztes Fell
- ...
- **die Katze zeigt Symptome... !!!**



mögliche Symptome einer Vergiftung



Labels around the cat:

- Erweiterung oder Verengung der Pupillen
- Speicheln / Schmatzen
- Atemprobleme
- Erbrechen
- Blutungen
- Krämpfe
- Zittern
- Apathie
- Unruhe
- Desorientiertheit
- Schwankender Gang
- Neurologische Ausfälle
- Durchfall

ACHTUNG
Auch zeitverzögerte Symptome sind möglich!

Vergiftungsverdacht erhärtet sich

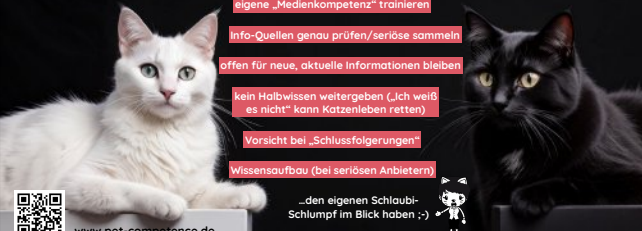


Schnelles Handeln rettet Leben:

- KEINE Behandlung in Eigenregie !!!
- Katze sichern und in die Transportbox setzen
- Tierarztpraxis oder Tierklinik vorab anrufen und den Notfall ankündigen
- Vergiftungsverdacht mitteilen
- den Anweisungen der Praxis befolgen
- etwaige Pflanzenteile, Produktverpackungen einpacken und mitnehmen

Notrufnummern
und Adressen am besten in Ruhe (ohne Notfall) raussuchen und im Handy abgespeichert haben!
(ACHTUNG: SEO-Websites kosten Zeit)

Vergiftungen vermeiden



Skeptisch bleiben & im Zweifel unbedingt Tierarzt/Tierärztin fragen

- eigene „Medienkompetenz“ trainieren
- Info-Quellen genau prüfen/seriöse sammeln
- offen für neue, aktuelle Informationen bleiben
- kein Halbwissen weitergeben („Ich weiß es nicht“ kann Katzenleben retten)
- Vorsicht bei „Schlussfolgerungen“
- Wissensaufbau (bei seriösen Anbietern)
- ...den eigenen Schlaubi-Schlumpf im Blick haben :-)

www.pet-competence.de

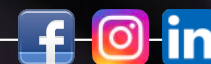
Danke!



Pet-Competence-CLUB
www.pet-competence.de



Miau Katzen-Podcast
www.katzen-podcast.de



Kontakt
www.pet-competence.de/hello